

Nachruf Prof. Dr. Guntram Borck

Das Zentrum für Seltene Erkrankungen (ZSE) Ulm, die gemeinsame Einrichtung von Universität und Universitätsklinikum Ulm, trauert um Guntram Borck.

Prof. Borck war ein ausgewiesener Humangenetiker, der exzellente Expertise und ein exzellentes Forschungsprofil mit der Beratung von Ratsuchenden und Patienten idealerweise kombinieren konnte. Nach Medizinstudium und klinischer Ausbildung in Humangenetik und Molekulargenetik war er über viele Jahre Mitarbeiter des international renommierten Instituts für Genetik am Hôpital Necker-Enfants Malades in Paris, wo er auch zum Doktor der Naturwissenschaften (PhD) promoviert wurde. Nach seiner Rückkehr war er zunächst in Köln und seit 2011 am Institut für Humangenetik am Universitätsklinikum Ulm, mit dem damaligen Direktor Prof. Christian Kubisch, tätig. Von 2014 bis 2016 war er kommissarischer Leiter und ab 2016 stellvertretender Leiter des Instituts. Sein wissenschaftliches Profil ist mit mehr als 100 Originalarbeiten eindrucksvoll dokumentiert. Er hat frühzeitig die Bedeutung der genomweiten Sequenzierungstechniken erkannt, um die genetische Ursache ungeklärter Erkrankungen des Menschen aufzuklären.

Im Laufe des Jahres 2014 begann Herr Borck seine aktive Tätigkeit als Mitglied des im Jahr 2011 gegründeten Zentrum für Seltene Erkrankungen. Das Zentrum für Seltene Erkrankungen engagiert sich für wenig erforschte und komplexe seltene Erkrankungen und versteht sich als Ansprechpartner und Wegweiser indem es Ratsuchende und Betroffene während Ihrer Krankheit begleitet und Sie bei der Suche nach einer passenden Behandlung oder einem adäquaten Ansprechpartner unterstützt.

Im Februar 2015 wurde Herr Prof. Borck dann in den ZSE-Vorstand als Wissenschaftlicher Sekretär gewählt und arbeitete hier mit vollem Engagement bis zu seinem Austritt aus dem Universitätsklinikums im März 2019.

In seiner Arbeit am Zentrum war er unter anderem für die Erstbegutachtung der eingehenden Anfragen zuständig und bahnte somit gemeinsam mit den Kolleg*innen des Zentrums den Weg für eine mögliche Behandlung am Klinikum oder für eine anderweitige angemessene Empfehlung einer heimatnahen Betreuung. Herr Borck war ein äußerst einfühlsamer, herzlicher und bedachter Kollege, der sich jeder Aufgabe mit großer Sorgfalt widmete, was dem Zentrum aufgrund der Komplexität der Patientenfragen oder gar der gesamten Zentrumsarbeit zugutekam.

Neben seinen Aufgaben als Wissenschaftlicher Sekretär des ZSE und seiner Arbeit am Institut für Humangenetik war er auch Stellvertreter des Fachzentrums für Seltene Endokrine Erkrankungen (ZSEE).

Der Vorstand des ZSE Ulm sowie alle Mitwirkenden werden seine Verdienste in Zusammenhang mit seiner Arbeit am Zentrum für Seltene Erkrankungen stets mit einer guten Erinnerung bewahren.

Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin & alle Kolleg*Innen des Zentrums für Seltene Erkrankungen Ulm